Schwerer Regen schadet Weizen

Topeka, Kansas, 21. Juni.—Der anhaltende Regen im Weizengürtel und andern Teilen des Staates ist beim Ausreifen des Weizens sehr nachteilig, schadet der Ernte in hohem Maße und verzögert dieselbe. Berichte von Reno County sagen, daß es dort seit zwei Tagen geregnet habe und daß der Weizen niedergelegt wurde. In Dickinson County fielen innerhalb von 30 Minuten ein Zoll Regen, so daß der Weizen unfehlbar niedergelegt wurde.

Frankreichs Anteil am Friedensvertrag

Paris, 21. Juni. —Ob die Deutschen den Vertrag unterzeichnen oder nicht, so schreibt das Echo de Paris, wird Premier Clemenceau am kommenden Dienstag in der Deputiertenkammer dennoch den Anteil, den Frankreich an der Aufstellung des Friedensvertrages nahm, bekannt geben.

Kann diese Medizin nicht genug loben

Wie eine Dame fühlt, nachdem sie zwei Jahre gelitten hat.

Nach ihrem Brief zu urteilen, muß das Unglück und Elend, welches Frau Charlie Taylor, R. F. D. Nr. 1, Box 144, Dillon, S. D., ausgehalten hat, schrecklich gewesen sein. Niemand wird, nachdem er den Brief gelesen, die Heilkraft von Pe-ru-na für Katarrh oder katarrhalische Leiden in irgend einem Teile des Körpers in Frage stellen. Ihr Brief ist eine Erleuchtung für jeden kranken und leidenden Mann oder Frau irgendwo. Hier ist er: „Ich habe zwei Jahre lang an Katarrh des Kopfes, Magens und der Eingeweide gelitten. Versuchte zwei der besten Aerzte, welche mich aufgaben. Dann nahm ich Pe-ru-na und kann wahrhaftig sagen, ich bin jetzt gesund. Als ich begann, Pe-ru-na zu gebrauchen, wog ich hundert Pfund. Mein jetziges Gewicht ist einhundertundfünfzig. Ich danke Pe-ru-na nicht genug loben, denn es war mir mich eine Gottesgabe. Von der ersten halben Flasche erhielt ich Erleichterung und zwölf Flaschen heilten mich. Ich gebe allen Leidenden den Rat, Pe-ru-na zu nehmen."

Als ein Hausheilmittel in der Wohnung ist es keine bessere, zuverlässigere Medizin als Pe-ru-na. Tausende nehmen es für Husten, Erkältungen, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Verdauung, Rheumatismus, Rückenschmerzen, sowie in der Seite und den Lenden, und um die Lagrippe u. span. Flu zu vermeiden. Um das Blut rein zu halten und körperliche Stärke und Kraft zu besitzen, nehmen Sie Pe-ru-na.

Sie können Pe-ru-na irgendwo in Tablett- oder flüssiger Form kaufen.

Die erste Firma, die die Sendung von individuellen Kisten mit Nahrungsmitteln nach Deutschland möglich macht.

zeigt jetzt an, daß reguläre Schiffsfahrten es ermöglichen werden, solche Nahrungsstoffe und andere Notwendigkeiten nach Ihrem Wunsch nach Deutschland oder irgend einem Lande der Welt senden zu können.

Sie können kleine und große Kisten nach unserem Lagerhaus im Bush Terminal senden, indem Sie diese adressieren an

Balkan-American Expreß & Navigation Co., c. o. Bush Terminal Co., am Fuße der 43. Straße, Brooklyn, N. Y.

Unsere Agenten in Europa werden die sichere Ablieferung der uns Ihnen Waren zu den angegebenen Orten verantwortlich sein und erhalten von dem Empfänger einen Empfangsschein.

Zur Bequemlichkeit unserer auswärtigen Kunden haben wir ein Einkaufsdepartement errichtet, welches die Nahrungsstoffe oder andere Notwendigkeiten zu Wholesale Marktpreisen einkauft und durch dem Sender die Expreßkosten nach New York sowie Trudel erspart.

Die gegenwärtigen Preise sind:

$6.00 per Kubikfuß nach Deutschland, Tschecho-Slovakei, Polen und Deutsch-Oesterreich.

$7.00 per Kubikfuß nach Rumänien, Bessarabien, Bukovina, Transsylvanien, Jugo-Slavia, Türkei, Bulgarien und Klein-Asien.

Einschließlich Ablieferung zum Bestimmungsort und Versicherung.

Für weitere Information wenden Sich an

Balkan American Express & Navigation Company
Broad Str., New York

Franzose über die Kriegsentschädigung

Paris, 21. Juni. — Während einer Beratung der Deputiertenkammer erklärte gestern Herr Raoul Peret, Vorsitzer der Bewilligungsbehörde, daß unmöglich erwartet werden könne, daß Deutschland die Kosten für den Wiederaufbau der zerstörten Landdistrikte bezahlen könne. Auf geraume Zeit hinaus wird Frankreich nicht in Erfahrung bringen können, was Deutschland an das siegreiche Frankreich zu bezahlen hat. Der Friedensvertrag setzt dafür keine bestimmte Summe fest. In seiner gegenwärtigen Fassung bestimmt der Vertrag des weiteren, daß die Schadenersatzkommission das Recht habe, irgendeinen Teil oder auch alle Schulden Deutschlands zu kanzellieren.

Ukrainer dringen in Galizien ein

Warschau, 17. Juni. (Verzögert.) — Hier eingetroffene Nachrichten melden, daß sich im östlichen Galizien, zwischen Gbrucz und dem Dniester, eine ukrainische Armee konzentriert hat. Dieselbe soll Tarnopol angegriffen und erobert haben. Die Bevölkerung flieht.

Ein Gaunerstreich.

Kansas City, Mo., 21. Juni. — Als Will Edwards die Brücke an der Mainstraße zum Bahnhof betreten wollte, hielt ihn ein Mann an und verlangte 10c Zollgebühr, die Edwards auch bezahlte. Der Mann bedeutete Edwards, daß er einen Mann gebrauche, der am anderen Ende der Brücke den Zoll einnehme, wozu sich Edwards bereit erklärte, doch sollte er $10 als Bürgschaft hinterlegen. Edward tat es auch und begab sich an seine neue Berufsstelle. Der erste Mann den er anhielt, versetzte ihm jedoch einen Schlag ins Gesicht, sodaß ihm Hören und Sehen verging. Er beschwerte sich bei dem Countyanwalt wegen des Bürgschaftsgeldes und verlangte dasselbe zurück, doch der Mann des Gesetzes verlangte den Namen des betreffenden Mannes, derselbe war mittlerweile natürlich entflohen.

Liberale Räuber.

St. Louis, Mo., 21. Juni. — Robert L. Spohr stieg von einer Grand Avenue Car ab und wurde von zwei Männern mit Revolvern angehalten. Sie nahmen ihm seine goldene Uhr und seine Barschaft im Betrage von $5.60 ab. Spohr erklärte den Rittern der Landstraße, daß das Geld sein ganzes Vermögen bedeute und er die Woche davon leben müsse. Sie gaben ihm 60c zurück, mit der Bemerkung, daß sie ihm nicht mehr geben könnten.

Große Strecken verbessertes Land

Große Strecken verbessertes u. unverbessertes Land in Sheridan und Dawes Counties, Neb., und Bennett Co., So. Dak. Unverbessertes Land markiert zu $14.50 bis $35.00. Durchschnittspreis $22.50 per Acker. Dieser Länder sind frei von Sand und Steinen und haben einen guten Lehmunterboden, gutes Wasser von 30 bis 50 Fuß. Produzieren gute Corn-, Weizen-, Hafer-, Gerste- und Kartoffel-Ernten. Eine natürliche Alfalfa Gegend. Auch habe ich eine große Liste von guten verbesserten Farmen in Cuming, Stanton und Pierce Counties, Neb. Die beste Gelegenheit, gutes Farmland auf der westlichen Halbkugel zu kaufen.

Adressiert

V. W. Clayton

Wisner Nebraska

Freie Reise nach dem herrlichen Golf

Magere Ernten und mörderische Winter sind der Fluch und der Schrecken des nördlichen Farmers. In unserer blühenden, prächtigen

Deutschen Kolonie

an der Golfküste findet der Farmer statt dessen eine angenehme, glückliche, sorglose Existenz als Deutscher unter Deutschen. Wunderbares, mildes Klima, Sommer 85, Winter 55 Grad. Erfrischende Seebrise. Weiches, steinfreies Wasser. Sichere Heilung für Rheumatismus, Asthma, Nierenkranke. Nur zwei Meilen von der Bahn. Ausgezeichnete Straßen vor jeder Farm. Mutterboden von unerschöpflicher Fruchtbarkeit. Zwei und drei Ernten im Jahre. Profit von $250 vom Acker. Vieh- und Geflügelzucht glänzend profitabel. Gemüse- und Obstbau eine Goldgrube. Orangen- und Pecanbäume bis $1,000 vom Acker. Ideale Transport- und Marktverhältnisse. Deutsche Kirchen, Schulen, Gesellschaft, Wasser- und Jagdsport. Billigste Lebensverhältnisse. Billige Farmen, fabelhaft niedrige Landpreise, Günstigste Zahlungsbedingungen. Zeitschrift „Der sonnige Süden" unentgeltlich an jedermann. Jeder Käufer von 40 Acres erhält die Hälfte, jeder Käufer von 20 Ackern die halbe Eisenbahnfahrt bis zurück erstattet. Schreibt sofort an die Sunny South Development Company, Dept. Selma, Alabama.

"DARLING" HOLD-TIGHT ROUGE

POSSESSING REMARKABLE BEAUTIFYING PROPERTIES YET ABSOLUTELY HARMLESS. ALL SHADES.

TO AVOID DETECTION WHY NOT RETAIN YOUR YOUTHFUL APPEARANCE? ASK YOUR FAVORITE DEALER FOR "DARLING" HOLD-TIGHT ROUGE, 35¢ A BOX

OR FROM ADOLPH KLAR 221 FOURTH AVENUE NEW YORK

"HOLD-TIGHT" HAIR NETS 2 FOR 25¢
"HOLD-TIGHT" HAIR WAVERS 10¢ A PACKAGE

Verwenden sich für Gräfin Markievicz

Paris, 21. Juni. — Frank Walsh und Edward Dunne, die beiden amerikanischen Vertreter der irländischen Interessen, haben sich schriftlich an den Ministerpräsidenten Lloyd George gewendet und ihn ersucht, die Freilassung der Gräfin Markievicz zu veranlassen, welche kürzlich verhaftet und eingekerkert wurde, da sie Material über die durch englische Soldaten in Irland verübten Greueltaten sammelte. In dem Schreiben wird weiterhin angegeben, daß die Gräfin von sehr zarter Gesundheit ist und daß das rauhe Gefängnisleben leicht ihren Tod herbeiführen könnte. Die Herren Walsh und Dunne erklärten gleichzeitig, daß sie Beweise für unbeschreibliche Greueltaten in Irland hätten, welche bis jetzt aber noch nicht veröffentlicht wurden, die aber der Untersuchungskommission der Friedenskonferenz mitgeteilt werden sollen, sobald dieselbe ernannt ist.

Luftschiff macht erfolgreichen Flug

London, 21. Juni. — Das britische lenkbare Luftschiff R-35 ist soeben von seiner geheimnisvollen Luftreise zurückgekehrt. Wie offiziell bekannt gegeben wird, legte der lenkbare Ballon etwa 1,700 Meilen in sechsundsechzig Stunden zurück. Das Flugzeug-Ministerium ist jetzt überzeugt, daß die geplante Reise, von England nach den Vereinigten Staaten, ohne irgendwelche Schwierigkeiten ausgeführt werden kann.

Ein alter Schwindel.

Milwaukee, Wis., 21. Juni. — Alfred W. Lohman, von Wheatland, Ia., fiel drei Gaunern zum Opfer, die ihn mit einem sogenannten Landverkauf um $10,000 preßten. Drei Finanziers stellten sich dem gläubigen Mann aus Iowa vor und erklärten, daß sie einen lohnenden Landverkauf in Aussicht hätten, doch gebrauchten sie die Hilfe eines Mannes, der mit $10,000 eingreifen könne. Lohman erklärte sich bereit, die drei Herren nach Milwaukee zu begleiten, um das Geschäft zur Ausführung zu bringen. Sie begaben sich in ein Hotel, wo Lohman befragt wurde, ob er auch das nötige Geld zu dem Unternehmen habe, worauf er $10,000 in Banknoten zeigte und auf Verlangen übergab er es dem „Kassierer", der mit demselben durch eine Seitentür verschwand. Als Lohman Verdacht schöpfte, verschwanden auch die beiden andern. Lohman gab der Polizei eine vage Beschreibung seiner „Partner" in dem lohnenden Landverkauf, doch sie waren und blieben verschwunden. Es war eine teuere Lehre.

Aerztliche Wissenschaft und der Krieg.

Washington, 21. Juni—Generalarzt Ireland vom Bundesheer teilte dem Senatsausschuß für Heerwesen mit, daß während der Kriegsjahre Heilverfahren für die meisten übertragbaren Krankheiten gefunden worden seien, sofern man sie nicht schon früher besessen hätte, und er empfahl eine Verwilligung von insgesamt $10,000,000, auf mehrere Jahre verteilt, für die Fortsetzung von wissenschaftlichen Forschungen im hiesigen Walter Readhospital unter Aufsicht seines Amts.

Atlantic City, 21. Juni.—Der nationale Verband zur Bekämpfung der Lungenschwindsucht hat beschlossen, in der Weihnachtszeit eine Sammlung zur Förderung der Bekämpfung der Weißen Pest unter Leitung des Amerikanischen Roten Kreuzes zu veranstalten, in der Erwartung, sechs Millionen Dollars aufzubringen.

Lloyd George unwohl.

Paris, 21. Juni. — Premier Lloyd George ist durch eine Erkältung an das Bett gefesselt. Es heißt jedoch, daß dessen Befinden nicht schlimm sei.

Vollbringt ein Wunder. „Meiner Frau Gesundheit war so vollständig untergraben, daß ich nicht dachte, sie würde noch drei Monate leben," schreibt Herr Potter von Innisfall, Alta. „Aber Forni's Alpenkräuter vollbrachte ein Wunder an ihr; sie ist jetzt wieder vollständig hergestellt und ihr Gesundheitszustand ist besser, als dies in den letzten 16 Jahren der Fall war." Dies alte zuverlässige Kräuterheilmittel macht neues, reiches, rotes Blut und stärkt das ganze System. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Italiener als Whiskeypascher.

Creston, Ia., 21. Juni. — Zwei Italiener, die 449 Pints Whiskey in ihrem Lastauto verborgen hatten, wurden hier verhaftet

Wenigstens fünf Millionen Deutsche werden auswandern

Folge der ruinierten Industrie; Regierung gründet Abteilung für Auswanderer; Süd-Amerika und Mexiko das Hauptziel.

Berlin, 19. Juni. (Verspätet.) — Auf Grund der Ueberzeugung, daß der Frieden schließlich unterzeichnet werden muß, mit der unvermeidlichen Begleiterscheinung, daß die deutsche Industrie zurückgehen wird, daß sich die Schaar der Arbeitslosen vermehren wird, daß den Ehrgeizigen und Strebsamen weniger Gelegenheit geboten wird, Karriere zu machen oder sich ein unabhängiges Leben zu sichern, ist in Deutschland eine Bewegung für die Auswanderung von hunderttausenden von Menschen in Gang gekommen, welche jetzt feste Gestalt annimmt. Es werden bestimmte Organisationen zu dem Zweck gebildet und Pläne ausgearbeitet, die für die deutsche Gründlichkeit bezeichnend sind.

Die Regierung weiß es wohl zu würdigen, daß sie infolge der verkrüppelten Industrie, des beschränkten Rohmaterials und des Mangels an einer Armee, einer Flotte und einer großen Handelsmarine damit rechnen muß, daß es in Deutschland vielleicht Millionen von Menschen geben wird, für welche es schwer, wenn nicht gar unmöglich sein wird, den Lebensunterhalt zu schaffen, und aus diesem Grund steht sie dem Plan einer Massenauswanderung mehr oder weniger ermutigend gegenüber. In diesem Zusammenhang wurde dem Inlandministerium eine Abteilung für Auswanderung hinzugefügt.

Sie steht unter der Leitung des Geheimrats Junck und soll deutschen Auswanderern nicht nur alle mögliche Hilfe und Rat gewähren, sondern auch den deutschen Auswandererstrom nach solchen Ländern lenken, die für die Leute sich am geeignetsten erweisen.

Eine Auswanderer-Zeitung.

In Breslau ist bereits eine „Deutsche Auswanderer-Zeitung" gegründet worden, ein interessantes und gut geleitetes Blatt, welches Informationen aus den in Betracht kommenden Ländern bringt und Berichte über Arbeitsgelegenheiten für Deutsche, über Geschäftsleben, über ihre Arbeitsverhältnisse, über ihre klimatischen Verhältnisse und über ihre Einwanderungsgesetze veröffentlicht.

Südamerika das Hauptziel.

Zahlreiche Deutsche denken bei der Auswanderung an die südamerikanischen Länder, und oft hört man Warnungen gegen eine Auswanderung nach den Ver. Staaten unter dem Hinweis, daß man dort keine Deutschen haben wolle. Berichte werden veröffentlicht, welche besagen, daß die amerikanische organisierte Arbeit gegen den Zuzug von Fremden eingenommen sei, während im Gegenteil dazu auf das freundliche Entgegenkommen Argentiniens, auf seine dem Einwanderer sich bietenden Gelegenheiten und seine liberale Einwanderer-Gesetzgebung, die alle bewillkommnet, hingewiesen wird.

In Berlin wurde bereits ein argentinisches Auswanderer-Bureau errichtet, woselbst die Information zu haben ist, daß die argentinische Regierung den Einwanderern einen Teil ihrer Reiseauslagen bezahlt, ihnen nach ihrer Ankunft frei Bahnfahrt vom Hafen zum Bestimmungsort gewährt und sie 10 Tage lang in Buenos Aires mit Unterkunft und Nahrung versorgt.

Unmittelbar nach Argentinien gilt Süd-Brasilien als das günstigste Land für deutsche Auswanderer, und dann folgen Mexiko und Chile. Im September soll das erste Schiff mit 500 deutschen Auswanderern an Bord nach Mexiko auslaufen. Inzwischen hat auch eine gewisse Propaganda für die Auswanderung nach Paraguay eingesetzt. Diese Neigung zur Auswanderung hat sich auch auf intellektuelle und professionell Kreise ausgedehnt, und so entsteht die Befürchtung, daß Deutschland einen Teil seiner wertvollsten Leute verlieren mag. Dabei sind auch schon jene „Auswanderer-Hyänen" aufgetaucht, welche sich kein Gewissen daraus machen, die Auswanderungslustigen zu beschwindeln und ihre Unwissenheit weidlich auszunutzen. Um diesem Unwesen zu steuern, ist ein Auswandererschutzverein gegründet worden, der in allen Städten Stellen errichtet und die Leute, welche sich informieren wollen, mit den nötigen Schriften versieht. Die Zahl der Auswanderer, welche freiwillig gehen werden oder mit Hilfe der Regierung abgeschoben werden müssen, wird auf wenigstens 5,000,000 geschätzt.

Ein bemerkenswerter Seiden-Verkauf

Einige 12,000 Yards zu $1.00 per Yard

Montag um 9 Uhr vorm.

Diese Seiden umfassen das Vor-Inventur-Lager von Odd Partien der Morris Woolf Seiden Co., 200 West Adams Straße, Chicago, einer der größten Seiden-Großhändler im Osten.

Eine große Auswahl von Stoffen und Farben

Die farbigen Seiden

1150 Yd. 36-z. Chiffon Taffeta.
1175 Yd. 36-z. feines Messaline.
1000 Yd. 36-z. gestreiftes und gefaltetes Taffeta.
1050 Yd. 36-z. gestreiftes und gefaltetes Messaline.
400 Yd. 32-z. gestreiftes weißes Satin Hemdenzeug.
425 Yd. 36-z. erstkl. Moire.
325 Yd. 36-z. Feines Bengaline.
375 Yd. 32-z. extra schweres Wasch Duck.

$1

Die schwarzen Seiden

1800 Yd. 36-z. Chiffon Taffeta.
1150 Yd. 36-z. Messaline.
975 Yd. 36-z. Moire.
650 Yd. 36-z. Novelty Seiden Poplin.
425 40-z. einfaches Seiden Poplin.
350 Yd. 36-z. Crepe de Chine.
375 Yd. 36-z. Mantel Bengaline.
385 Yd. 36-z. Crystal Cord.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen

Haupt-Flur

Brandeis Stores

SETS THE PACE FOR GROWING OMAHA

Wöchentlicher Wetterbericht

Oberes Mississippi und unteres Missouri Tal—Schauer sind an irgend einem Tage in der Woche möglich. Allgemein schön mit normaler Temperatur.

Nördliche Rocky Mountain und Plateau Region, allgemein schön mit normaler Temperatur.

Zugentgleisung.

Waterloo, Ia., 21. Juni. — Infolge des durch den anhaltenden Regen aufgeweichten Bahnbetts der Great Western entgleiste der Zug Nr. 1 in der Nähe der Stadt. Die Passagiere wurden tüchtig zusammengeschüttelt, jedoch wurde niemand ernstlich verletzt.

Seymour Lake, Ia., 21. Juni. — Frau A. S. Dobbins, die seit längerer Zeit leidend war, beging Selbstmord durch Erhängen. In einem hinterlassenen Schreiben bat sie, für ihr Seelenheil zu beten.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans St. — E. T. Otto, Pastor. Gottesdienst um 10:30; Thema: „Reich und arm; wer ist Lazarus?" Kein Abendgottesdienst. Am 29. Juni ist Predigt in deutscher Sprache um 10:30 und englisch um 8 Uhr abends. Sonntagsschule um 9:30. — Geselliger Abend der Eheleute am Freitag.

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Magdalena Riedmann

am 20. Juni im Alter von 45 Jahren in ihrer Wohnung, 411 Walnut Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet Montag um 8:30 Uhr vorm. vom Trauerhause resp. um 9 Uhr von der St. Josephs Kirche aus auf dem Maria Magdalena Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

George M. Riedmann, Gatte.
Alfred u. Louis, Söhne.
Mathilde, Amelia und Margret, Kinder.

Eine klassifizierte Anzeige

in der

Täglichen Omaha Tribüne

kostet nur wenig.
Die Erfolge sind großartig.

Tel. Tyler 340

Muster-Katalog

Senden Sie 10c in Silber oder Briefmarken für unseren neuesten Frühjahrs- und Sommer-1919 Katalog, der 550 Muster enthält von Damen-, Fräulein- und Kinderkleidern, treffende und ausführlich Beschreibungen über Damenschneiderei und ebenfalls Winke über Nadelarbeit; wovon über 30 verschiedene Muster von einfachen Stichen illustriert sind. Alles sind wertvolle Winke für die Kleidermacherin. Dieser Musterkatalog kann durch die Träger der Täglichen Omaha Tribüne oder durch die Post direkt von uns bezogen werden. Kein Haushalt sollte ohne einen solchen Musterkatalog sein. Nur 10 Cents.

Tägliche Omaha Tribüne.

Bestellzettel

Tägliche Omaha Tribüne

Das einzige Tageblatt in deutscher Sprache im ganzen Westen

Abonnementspreise:

Per Post, bei Vorausbezahlung, ein Jahr.....$6.00
Per Post, bei Vorausbezahlung von zwei Jahren.....$10.00
Preis des Wochenblattes, $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung

Ort und Datum,.....191..

Tägliche Omaha Tribüne, 1307 Howard Str., Omaha, Nebr.
Werte Herren!
Hiermit sende ich Ihnen $..... für .... Monate für die Tägliche Omaha Tribüne, Achtungsvoll,

Name .....
Postoffice .....
Straße .....
Rural Route .....

Bundessenator Kenyon von Iowa hat recht: Es liegt lediglich am Großkapital, ob wir Bolschewismus bekommen oder nicht, und je schneller das Großkapital sich zu dieser Erkenntnis bequemt, desto sicherer wird die bolschewistische Gefahr gebannt werden.

„Black Watch-Regiment verweigert Gehorsam, Soldaten wollen keine Okkupationsdienste tun", heißt es in einer Meldung aus Dover. Und in Cardiff haben Neger und Welsche sich ein Feuergefecht geliefert. Für jene, die es vergessen haben sollten, fügen wir hinzu, daß Dover und Cardiff in England liegen.

— Beruft Euch bei Einkäufen auf Abonniert auf die Tägliche Tribüne. die „Tribüne".